Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 35

Artikel: Bedroht - befreit!

Autor: Egli, Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-751919

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bedroht — Befreit!

Bildbericht von Karl Egli





Der große Augenblick. Am 9. August, punkt 16 Uhr, wurde die Ladung – 240 Kilogramm Telsit – durch elektrische Zündung zur Explosion gebracht. Eine Detonation, ähnlich dem Krepieren einer 200 kg Fliegerbombe, war im ganzen Tal mit dutzendfachem Echo hörbar.

Le 9 août à 16 heures, ordre est donné de brancher le contact. 240 kilos de Telsit explosent. Une détonation pareille à celle d'une bombe d'avion de 200 kg. se répercute dans la vallée.

Die Staubwolke hat sich verzogen, die abgesprengten Felsmassen sind auf dem Talboden zum Süllstand gekommen. Die Sprengung ist voll-kommen geglückt, nicht der gering-ste Schaden ist angerichtet worden, und die Bewohner des Meisibodens können wieder schlafen.

Le muage de fumée s'est volatilisé. Il n'y a plus de danger à craindre. Hors quelques petits cailloux sur leurs totiures, les maisons n'ont point de mal et les habitants de Meisiboden vont pouvoir réinté-grer leurs demeures.

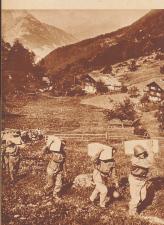


senthal, zwischen In-nertkirchen und Gad-men auf der Bernerseite des Sustenpasses, mußten im vergangenen Frühjahr zwei Heimwesen zeitweise ge-räumt werden, weil an der Meisifluh ein mehrere hundert Kubikmeter großer, locker gewordener Felsblock sie ständig mit dem Absturz bedrohte. Für die Bewohner des Meisibodens bildete der gen Alpdruck, von dem sie durch eine vor kurzer Zeit vorgenommene Sprengung durch ein im Wiederholungskurs stehendes Mineurdeta-chement befreit wurden.

m Meisiboden im Nes-

Une menace écartée

Deux maisons du hameau de Meisiboden au Nes-senthal, un le oersant ber-nois du Sustenpais, étaient menacées de l'ébondement d'un bloc de rocher de plu-sieurs centaines ille m³. Une compagnie de mineurs jut débarrassur els habitants de cette dangereuse menace.



Die mit der Sprengung beauftragten Mineure der Mineurkompagnie 1 mit dem Sprengstoff im Aufstieg zur Meisifluh. Für die Sprengung wa-ren 240 Kilogramm Tel-sit nörig

Im Kreis: Der locker gewordene, gefahrdrohende, im labilen Gleichgewicht liegende Felikopf an der Meisfilht vor der Sprengung. Er ist fast 900 Kublismeter groß. Im Block ist deutlich der Riß zu erkennen, durch den er im Laufe der Zeit von der Fluh abgetrents wurde. Am Fuße des Blocks studies zwei angeseite Mineure damit beschäftigt, die Sprengladung einzolegen.

Le bloc d'environ 900 mètres cubes qui menaçait de s'effondrer sur les maisons de Meishoden. Au pied du bloc, deux mineurs encordés forent la roche en different endroits pour y mettre les charges, de façon à ce que le bloc soit paloèrisé par l'explosion.

pagnie I montent les caisses d'explosifs au Meisifluh.